Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09232665

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Burgstädt, Stadt

Anschrift Am Taurastein -

Gem. * Fl-stck. * Flur Burgstädt * 714/5

Bauwerksname Taurasteinturm

Kurzcharakteristik

Wasser- und Aussichtsturm; erbaut zur Wasserversorgung der schnell wachsenden Stadt Burgstädt, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, als Wahrzeichen auch landschaftsprägend

Denkmaltext

Der Taurasteinturm wurde 1913 nach einem Entwurf des Dresdner Architekten Johannes Kühn als kombinierter, 39 m hoher Aussichts- und Wasserturm auf einer Erhebung am östlichen Ortsrand von Burgstädt errichtet. Er ersetzt den 32 m hohen hölzernen Aussichtsturm auf dem Taurasteinfelsen von 1887. Dem Neubauvorhaben war ein landesweiter Architekturwettbewerb vorausgegangen. Die Bauausführung übernahm die Freiberger Firma August Löffler GmbH, mit den Arbeiten für die damals fortschrittliche Konstruktion in Stahlbeton war die Monierbau-Aktiengesellschaft Leipzig betraut. Der runde, geputzte Turmschaft ist außen umgeben von Strebepfeilern, die auf einem vorkragenden, oktogonalen Sockelgeschoss ruhen und nach einer allmählichen Verjüngung als rundbogig miteinander verbundene Lisenen enden. In den so entstandenen Nischen befinden sich im Sockelgeschoss liegend rechteckige Fenster, darüber eine Reihe ins Hochformat gestreckter Oktogonalöffnungen und unterhalb der von einer Arkadenreihe gestalteten Aussichtsplattform große Rundbogenfenster. Der qualitätvolle Entwurf schließt mit einer kupfergedeckten Kuppel ab. Der Turm entstand zur Trinkwasserversorgung des höhergelegenen Stadterweiterungsgebiets südlich des Zentrums mit der zeitgleich errichteten Zentralschule (siehe Obj.09232672) und diente hier insbesondere auch der Gewährleistung eines hinreichenden Feuerlöschdrucks. Bis 1996 versorgte der 300 m³ fassende Stahlbetonbehälter die Gemeinde mit Wasser. Nach dessen Außerbetriebnahme wurde der Turm vom 1998-2000 saniert und dient seitdem als Ausstellungs- und Aussichtsturm. In der Kombination von Wasserversorgungs- und Aussichtsturmfunktion besitzt der Taurasteinturm als technisches Denkmal Seltenheitswert. Er legt Zeugnis von der Entwicklung der städtischen Wasserversorgung im frühen 20. Jahrhundert ab und ist somit als auch in seiner Rolle als weithin sichtbares Wahrzeichen Burgstädts von ortsgeschichtlichem Wert. Seine zeittypische, sachlich-nüchterne Formensprache verleiht ihm zudem baugeschichtlichen Wert.
LfD/ 2017

Datierung 1912-1913 (Aussichtsturm); 1912-1913 (Wasserturm)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



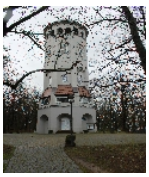
Fotonummer **CVII/30/34**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **CVII/30/35**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **F 09232665 A**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Ehrentraut, Jane
Beschreibung Wasser- und Aussichtsturm

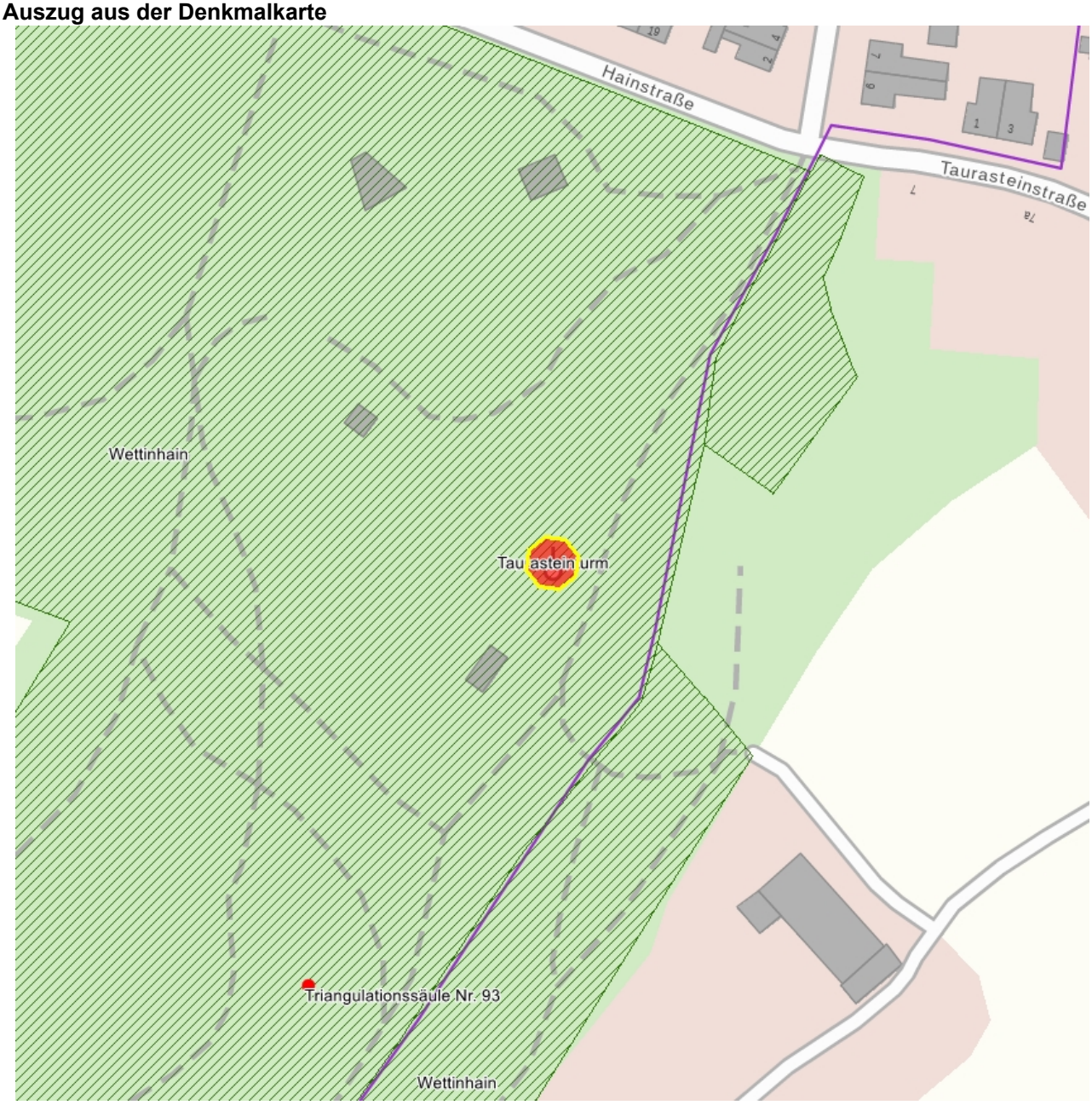


Fotonummer	**F 09232665 C**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Wasser- und Aussichtsturm



Fotonummer	**F 09232665 D**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Wasser- und Aussichtsturm, Eingang

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.